

Inhalt

1. Einleitung	7
2. Was heißt Freiheit?	13
<i>Definitionen von Werten</i>	
3. Werte im Gedankenspiel oder in der Anwendung? .	18
4. Wie steht es heute um soziale Sicherheit?	24
<i>Kenntnis der Wertverwirklichungen bis zur Gegenwart</i>	
5. Kein Wert kann allein für sich verwirklicht werden	28
<i>Kombination von Werten</i>	
6. Wie reagieren die Anderen auf die Anwendung von Werten?	35
<i>Gegenseitigkeit der Wertumsetzungen</i>	
7. Absolute Überzeugungen oder alltägliche Wertansprüche?	39
<i>Stufen der Werteinstellungen</i>	
8. Was steht obenan?	42
<i>Rangordnungen von Werten</i>	
9. Wie weit gilt noch Leistungsorientierung und wie wird Leistung aufgefaßt?	49
10. Was ist geblieben – was hat sich verändert?	57
<i>Beständigkeit oder Wandel in den Werteinstellungen</i>	
11. Industrielle oder postindustrielle Werte.	66
12. Die „schweigende Mehrheit“	73
13. Wie bringt man Werte in eine Rangfolge?	82
14. Systematische Abgrenzung von Werten – Zielen – Normen.	85
15. Perfekte Methoden – verworrene Ziele?	96
<i>Differenzen zwischen Mitteln und Zwecken, Wirkungen und Gegenwirkungen</i>	

16.	Werte und Gegenwerte	103
17.	Zur Psychologie und Soziologie der Werte.	111
18.	Langhin gültige Werte	115
19.	Historische Regenerationen.	124
20.	Bio-psychische Konstanten und Normalitäten. . .	131
21.	Anthropologische Aspekte	136
22.	Schlußwort	142
23.	Literaturhinweise	144